ROHR-POST

Mitteilungen des Vereins Vestenrohr - Karlstisch

Ausgabe 34 August 2012

Liebe Freunde des Steinernen Tisches, liebe Freunde der Veste Rohr,

Ein schöner Sommer neigt sich dem Ende zu, ich hoffe, alle konnten ihn nach eigenen Vorstellungen genießen - in den Bergen, am Strand, beim Wandern, mit dem vielfältigen Kulturangebot allerorten oder einfach zuhause im Kreis der Familie.

Nach einer rundum gelungenen Mitglieder-Reise ins niederösterreich-tschechische Grenzgebiet - über die diese „Rohr-Post“ auf den Seiten 2 und 3 ausführlich berichtet - sind die Vorarbeiten für das große Sommerfest, das bereits sechste Karlstisch-Fest, im vollen Gang. Wie jedes Jahr ist das Team um Neo-Obmann Heinz Müller voll gefordert, um ein schönes Fest vorzubereiten. Es ist eine mühsame Aufgabe, die vielen organisatorischen Notwendigkeiten zu koordinieren, die Mitwirkenden zur Gestaltung eines attraktiven Programms ins Boot zu holen, die technischen Voraussetzungen für ein sicheres Freiluft-Fest zu schaffen, Termin und Programm zu kommunizieren, um möglichst viele Besucher anzuziehen, hunderte schöne Preise für den Jux-Basar zusammenzusammeln (unser Anspruch lautet ja seit jeher: jedes Los gewinnt), die vielen Freiwilligen zu überzeugen, dass ihr Beitrag zum Gelingen des Festes unverzichtbar ist: bei der Betreuung der zahlreichen Kinderspiele, bei der Versorgung unserer Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten, die vor Ort frisch gegrillt, gekocht oder als feine Mehlspeise aus eigenem Backofen gebracht werden. Nicht zu vergessen Musik und Moderation, die ebenso der Unterhaltung unserer Gäste dienen, wie die Brünner Fecht- und Stunt-Gruppe, die wie im Vorjahr mittelalterliches Ritterflair zu unserem Fest beitragen soll.

Sommerfahrt 2012: Schöngrabern

Innerhalb weniger Stunden muss alles aufgebaut sein, funktionieren und kurz nachdem der letzte zufriedene Besucher das Fest bei Einbruch der Dunkelheit verlassen hat, muss bis zum letzten Bierbecher und Zigarettenstummel wieder alles entfernt werden und der Platz wieder so aussehen wie am Tag zuvor. Eine logistische Herausforderung, die wahrlich nur mit großem persönlichem Engagement und Freude an der Sache zu lösen ist.

Und das alles unter nicht unerheblichem Risiko: Schon einmal fiel das Karlstisch-Fest Sturm und Regen zum Opfer und wir blieben auf den unvermeidlich anfallenden Kosten sitzen. Das Hoffen auf gutes Wetter hat also hiermit bereits eingesetzt. Und damit wir dann bei gutem Wetter, das wir uns alle wünschen, auf unsere Kosten kommen, mein Appell an alle Mitglieder und Freunde: Kommen Sie am 23. September 2012 ab 11 Uhr zum Spielplatz in der Veste-Rohr-Gasse zum sechsten Karlstischfest! Bringen Sie Familie, Kinder und Freunde mit - sie werden einige unbeschwerte Stunden mit uns verbringen können, bei einem guten Sonntags-Programm, das vieles für Kinder und vieles für die Erwachsenen bieten wird.

Noch ein Wort zum Thema „Gedenkstätte für den Eichwald“. Obmann Heinz Müller treibt das Projekt zügig voran: Angedacht ist der Ankauf und die Restaurierung eines entzückenden alten Marterls, das bei der Wasserstelle am Harterberg auf Gemeindegrund aufgestellt werden soll. Die entsprechende behördliche Genehmigung der Stadtgemeinde liegt bereits vor, Offerte für die Restaurierungsarbeiten sind eingeholt. Die ursprünglich geplante Zusammenarbeit mit dem Weinbauverein wird nach einigen Gesprächen wohl nicht realisiert werden können, weil das Interesse der Hauerschaft an der Aufstellung einer Heurigentafel plötzlich endenwollend erscheint. Wie praktisch jedes Projekt, das etwas am Bestehenden ändert, hat auch dieses eben nicht nur Befürworter, das müssen wir mit Bedauern zur Kenntnis nehmen.

Beim Karlstischfest am 23. September kann das durchaus fruchtbare Diskussionen auslösen, meint

Ihr Chronist

H. C. Prusinsky

www.erstebank.at

Hier finden Sie die beste Lösung für Ihre Geldangelegenheiten:

Erste-Filiale Baden

ERSTE BANK

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Sommerfahrt 2012

„Kaiserwetter“ stimmte alle Teilnehmer unserer diesjährigen Mitglieder-Reise schon bei der Abreise unseres sechs Privat-PKW umfassenden Konvois mit positiver Erwartung ein. Die Apsis der romanischen Kirche in Schöngrabern mit ihrer berühmten „Steinernen Bibel“ präsentierte sich im strahlenden Sonnenlicht, was die Fotografen-Herzen gleich einmal hochschlagen ließ. Die steinernen Darstellungen des

Schöngrabern

ewigen Kampfes von Gut und Böse wurden uns von der kundigen Führerin, Frau Leeb, in den Deutungen des berühmten Kunsthistorikers Rupert Feuchtmüller höchst lebendig geschildert.

Eine weitere Rarität erwartete uns in Felling, nahe Hardegg, wo sich die letzte Perlmutt-Drechslerei Österreichs befindet, die sich nach dem Zusammenbruch der Flußaustern-Population in der Thaya als Folge des nahe gelegenen Staudammbaues als einziger Betrieb erhalten hat. Heute ist das spezialisierte Unternehmen von Rainer Mattejka einer der fünf größten europäischen Erzeuger von Perlmutt-Produkten und viele der Textil-Designer mit klingenden Namen zählen zu seinen Kunden. Ein eindrucksvoller Film, eine kleine Jubiläums-Ausstellung und nicht zuletzt der verlockende Schau-und Verkaufsraum zeigen Schönheit und Eleganz des Werkstoffs Perlmutt in seinen vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und manch exklusives Stück wanderte als Souvenir in unsere Einkaufstaschen.

Hardegg an der Thaya

Nach dem Mittagessen in der Hardegger „Hammerschmiede“ gab es eine kleine informative Rundwanderung im Nationalpark Thayatal, wo wir viel Wissenswertes über Funktion und Aufgaben eines Nationalparks erfuhren und einen traumhaften Blick auf Hardegg, die kleinste Stadt Österreichs hatten, die sich mit ihrer malerischen Burganlage an die Thaya schmiegt, die hier die Grenze zu Tschechien bildet.

Dr. Peter Coreth

Eine großartige Überraschung erwartete uns in Fratres, wo in wunderbarem Ambiente eines liebevoll restaurierten Gutshofs im „Museum Humanum“ die über 40 Jahre gewachsene Privatsammlung von Herrn Dr. Peter Coreth in einer Arkadenhalle präsentiert ist, die wesentlicher Bestandteil der Gesamtkonzeption ist.

Mit im wahrsten Wortsinn ausgesuchten Exponaten aus allen großen Kulturkreisen werden Beispiele zur Evolution der Kunst gezeigt. Die mit dem österreichischen Museumspreis 2009 ausgezeichnete Ausstellung ist als kleiner Schauplatz großer menschlicher Themen gedacht. Anliegen ist nicht die Belehrung, sondern die Verführung des Besuchers zu eigenem Betrachten und Reflektieren. Die persönliche Führung durch Dr. Coreth machte diesen Rundgang durch Welt- und Kulturgeschichte vom Paläolithikum bis zur Jetztzeit zu einem Erlebnis der ganz besonderen Art.

Schloß Telc

Schloßpark Telc

Am nächsten Morgen erwartete uns im böhmischen Telc bei angenehm kühleren Temperaturen ein prachtvolles Arboretum mit jahrhundertealten Bäumen, das drittgrößte Schloß Tschechiens (dank Benes-De-

kreten heute im Besitz des tschechischen Staates), von dem wir die prunkvollen Renaissance-Säle besichtigten und natürlich der berühmte Stadtplatz mit seiner Fülle von Baudenkmälern, die meist im Kern gotisch, in der Fassadengestaltung barock erhalten und gut gepflegt sind.

Stadtplatz Telc

Cervena Lhota, pittoreskes Renaissance-Wasserschloß in schöner ländlicher Umgebung, war unser nächstes Ziel. Leider nicht nur unseres, denn die filmreife Kulisse war Anziehungspunkt auch für viele andere Besucher, die den schönen Samstagnachmittag nutzten. Großes Gedränge im kleinen Schloss, beeinträchtigt durch ziemlich unhygienische Pantoffel, mit denen jeder Besucher durch die Gänge und stilecht eingerichteten Zimmer „wienern“ muss. Aufatmen dann im gepflegten Cafe, das auf elegante Hochzeitsgesellschaften spezialisiert ist.

Telc: Jakobskirche

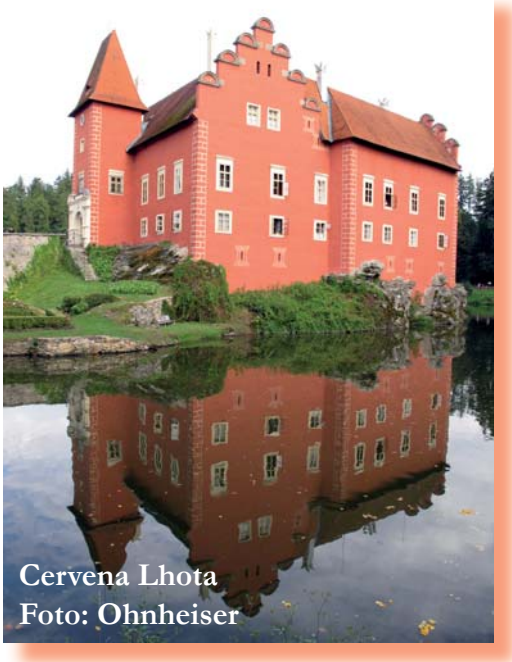
Im schönen Hotel „Concertino“ in Jindrichuv Hradec (Neuhaus) gab es die verdiente Ruhepause, ehe jeder loszog, die böhmische Küche zu erkunden. Interessanterweise trafen sich beinahe alle im gleichen kleinen Restaurant „Pod vezi“, dessen Koch eine Glanzleistung ablieferte und alle unsere kulinarischen Wünsche erfüllte. Kompliment!

Als Reverenz an die Komponisten Michna und Smetana, die in der Neuhauser Geschichte eine bedeutende Rolle spielten, begrüßte uns unsere Stadtführerin Frau Kubatova mit gekonntem Flötenspiel zum Stadtrundgang, der das reizende, von der Größe her mit Baden vergleichbare Städtchen Neuhaus mit seinem beeindruckenden Stadtplatz, seinem ältesten erhaltenen Stadttor, dem Komplex des Minoritenklosters, den malerischen Gäßchen und nicht zuletzt mit dem mächtigen Schloß im besten Licht erscheinen ließ.

Langr-Haus in Neuhaus

Nach gemeinschaftlicher Überlistung der Navigationsgeräte erreichten wir auf Umwegen durch den beeindruckenden Böhmerwald die mächtige Burgruine Landstejn, von deren Bergfried ein prachtvoller Ausblick auf die Thayalandschaft samt Stausee die Aufstiegswilligen belohnte.

Letzte Programmpunkte waren die Amethystwelt und das neu geschaffene Edelsteinhaus in Maissau, wo wieder das von der Natur in Millionen Jahren Geschaffene im Vordergrund steht. An der Pracht von Amethyst, Bergkristall und zahlreichen Edelsteinen sattgesehen, machten wir uns individuell auf die Heimreise, wo wohl jeder für sich die Impressionen dieser abwechslungsreichen kleinen Reise Revue passieren ließ.


Cervena Lhota
Foto: Ohnheiser

Zum Abschluß trifft man sich am Steinernen Tisch
Foto: B. Steinpruckner

Wir begrüssen als neues Mitglied:

Herrn Roland Schneckenberger, 2500 Baden

Vor den Vorhang bitten wir diesmal

Hans Christian Pruszinsky für die sorgsame Planung und nahezu perfekte Organisation der diesjährigen Sommer-Reise ins nö.-tschechische Grenzgebiet

Ossy Valenta für seine erfolgreichen Bemühungen um neue Sponsoren für das Karlstischfest

Nächste Jour fixe-Termine:

Donnerstag, 6. September 2012 (statt 13. September!),
Donnerstag, 11. Oktober 2012
jeweils ab 18:30 Uhr, Pizzeria Torino, Baden, Bahngasse 1/Ecke Wassergasse

VOLKSBANK BADEN

Das wichtigste im Leben ist ein Partner, dem man vertrauen kann.

www.baden.volksbank.at

Volksbank. Mit V wie Flügel.

Karlstisch-Fest

Sonntag, 23. September 2012 ab 11 Uhr

Spielplatz Veste Rohrgasse in Baden

VOLKSBANK BADEN

Kulinarische Köstlichkeiten - Kinderspiele für Jung und Alt - Schwertkampfvorführung mit Rittern der Gruppe ŠTVANCI aus Brünn in mittelalterlichen Rüstungen - Juxbasar (jedes Los gewinnt!)
Musik und Moderation: Gerhard Petric und Ossy Valenta
Historische Betrachtungen: Dr. Rudolf Maurer

TRENKER MASSIV Bau GmbH
Wöllersdorf, Tel. 02633 / 42307, www.trenker.at

www.erstebank.at
Hier finden Sie die beste Lösung für Ihre Geldangelegenheiten:
Erste-Filiale Baden
ERSTE

Veranstalter: Verein Vestenrohr - Karlstisch, 2500 Baden

Die Ortsgruppe Baden der

NÖ Berg- und Naturwacht

feiert heuer ihr vierzigjähriges Bestehen.
Im Rahmen einer Ausstellung im Badener Rollett-Museum wird das umfangreiche Wirken der ausschließlich Ehrenamtlichen um den Natur- und Umweltschutz im Großraum Baden gezeigt.

Vernissage: 25. Oktober 2012
um 19:00 Uhr

Die Ausstellung ist bis 6. Jänner 2013 zu besichtigen.

ABELE
COPYSHOP & HANDEL

Inh. Helga Stojanović

Digitaldruck, Plandruck, Plotservice bis 1,12 m und Scanservice bis 0,91 m Breite - **NEU**,
Fotokopien, Farbkopien, Spiral- und Thermobindung mit Prägung, Laminieren, Falten, Nuten, Leimen, Heften, Perforieren, Visitenkarten,
Fotokopien in Selbstbedienung

NEU

A-2500 BADEN, PALFFYGASSE 5

Tel. + Fax: +43(0)2252/89745
E-Mail: abele-druck@abele-druck.at
copyshopabele@gmail.com
www.abele-druck.at

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.00, 14.30 - 17.00 Uhr
Alle Schulferien: Mo. Mi. Fr. 8.30 - 12.00, Di. Do. 14.30 - 17.00 Uhr

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich
Hans Christian Pruszinsky, Eichwaldgasse 12/8/3, 2500 Baden
Telefon +43 664 1248749, E-Post: PR@woerterfabrik.com
Grafische Gestaltung und Satz: Guido Radschiner, Druck: Abele-Copyshop & Handel, Baden
Kontoverbindungen: Raiffeisenbank Baden, Kto.Nr. 1035740, BLZ 32045
Sparkasse Baden, Kto.Nr. 00200005049, BLZ 20205
Volksbank Baden, Kto.Nr. 60234360023, BLZ 42750